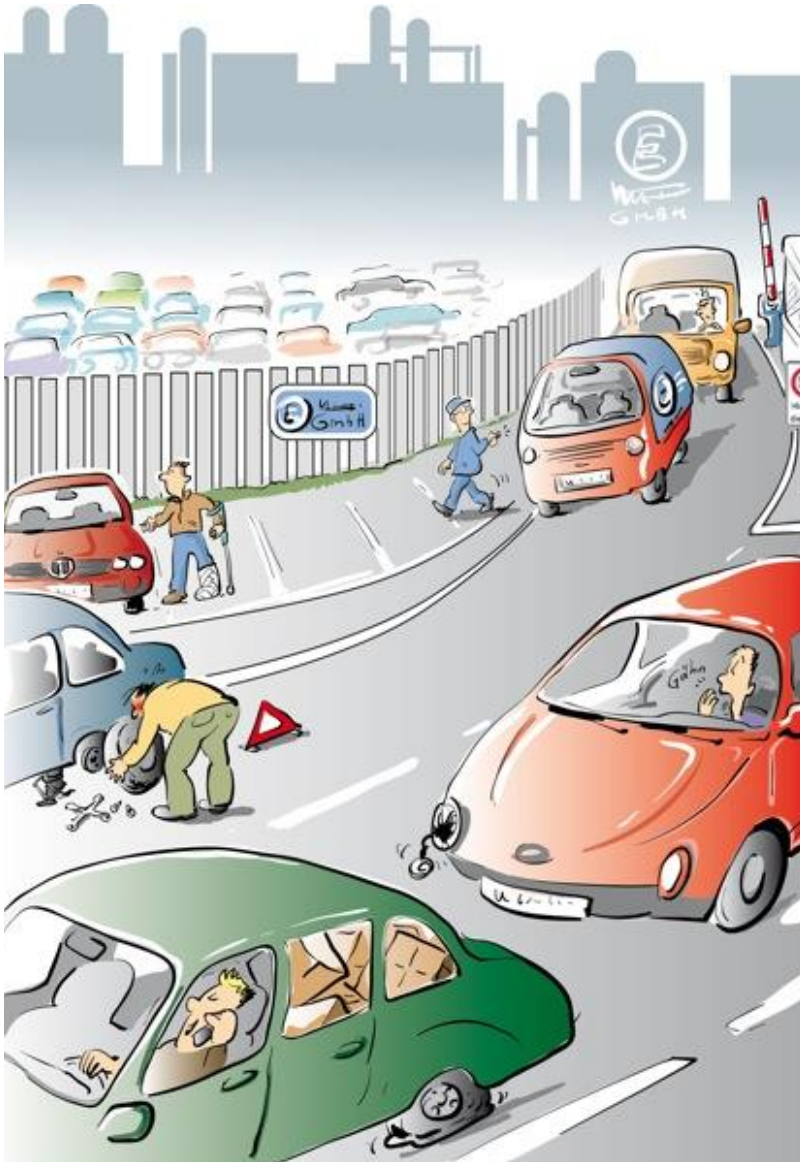


1 Finde die 12 Fehler

Finde die zwölf Fehler. Streiche sie im Bild an und notiere sie auf den vorgesehenen Zeilen. Besprich anschließend mit deinen Kolleginnen und Kollegen und deiner Ausbilderin oder deinem Ausbilder, welche Folgen jeder Fehler haben kann.



- Fehler 1
- Fehler 2
- Fehler 3
- Fehler 4
- Fehler 5
- Fehler 6
- Fehler 7
- Fehler 8
- Fehler 9
- Fehler 10
- Fehler 11
- Fehler 12

**ALLE ZWEIFEINHALB
MINUTEN VERUNGLÜCKTE
2015 EIN PKW-INSASSE.**

**ALLE FÜNFEINHALB
STUNDEN WURDE 2015 EIN
PKW-INSASSE GETÖTET.**

**ALLE FÜNFEINHALB
MINUTEN VERUNGLÜCKTE
2015 EINE 18- BIS
25-JÄHRIGE PERSON.**

2 Persönlichkeitsmatrix

Füll die Matrix aus und prüfe dein emotionales Potenzial. Vollständig ausgefüllt verbindest du die untereinanderstehenden Kreuze. Es ergibt sich eine Linie, die bei jeder Person anders aussehen wird.

Erkläre die Unterschiede und bespreche: Was könnte man aus den verschiedenen Linien ableiten hinsichtlich des eigenen Handelns, des Umgangs mit anderen und des Verhaltens im Straßenverkehr? Wer ist möglicherweise risikobereiter und wer nicht? Was bedeutet das für das Handeln im Straßenverkehr?

	trifft sehr zu	trifft zu	weder noch	trifft zu	trifft sehr zu	
ruhig						reizbar
abgelenkt						konzentriert
unbeherrscht						beherrscht
draufgängerisch						zurückhaltend
durchsetzungsstark						nachgebend
aggressiv						defensiv
unangepasst						angepasst
risikofreudig						vorsichtig
partnerschaftlich						egoistisch
umweltbewusst						nicht umweltbewusst
hektisch						gelassen
Regeln beachtend						Regeln missachtend
angeberisch						nicht angeberisch
sicher						unsicher
mutig						ängstlich

1 Checkliste „Wegeunfall“



Was ist ein Wegeunfall? ¹³

Wegeunfälle sind Unfälle, die sich auf dem direkten Weg zur oder von der Arbeit beziehungsweise der Berufsschule ereignen. Wegeunfälle sind Arbeitsunfällen versicherungstechnisch gleichgestellt. Der Unfall muss seine wesentliche Ursache in der Zurücklegung des Weges haben. Grundsätzlich ist der kürzeste Weg versichert. Die Wahl des Verkehrsmittels ist frei. Versichert sind Körperschäden, keine Sachschäden.

Unterbrechung des Weges

Wird der direkte Weg von der oder zur Arbeit aus privaten Gründen unterbrochen, besteht für die Dauer der Unterbrechung kein Versicherungsschutz. Bei Fortsetzung des Weges innerhalb von zwei Stunden ist dieser aber wiederhergestellt.

Umwege und Abwege

Kein Versicherungsschutz besteht grundsätzlich auf Umwegen und Abwegen, die persönlichen Interessen dienen. Beim Umweg wird die Zielrichtung Ausbildungsbetrieb oder Berufsschule beziehungsweise Wohnung beibehalten, der direkte Weg jedoch deutlich verlängert. Beim Abweg wird die Richtung durch einen zusätzlichen Weg nicht eingehalten. Er führt also vom Ziel weg oder über dieses hinaus. Umwege und Abwege sind versichert, wenn diese zum Beispiel notwendig sind wegen einer Umleitung, einer schnelleren Verbindung, bei Fahrgemeinschaften oder um Kinder vor der Arbeit in den Kindergarten oder in die Schule zu bringen. Der Versicherungsschutz ist wiederhergestellt, wenn der direkte Weg wieder erreicht wird und die private Erledigung nicht länger als zwei Stunden gedauert hat.

SCHRITTE BEI EINEM WEGEUNFALL

1. medizinische Notfallversorgung

2. Vorstellung bei einem Durchgangsarzt (zu finden auf www.dguv.de)

3. Wegeunfälle müssen dem Ausbildungsbetrieb bzw. der Berufsschule gemeldet werden.